

Ausgabe 4/2018

Vespa



Das Magazin des
Vespa Clubs von Deutschland e.V. (VCVD)



on tour

Giro Vespistico delle Alpi 2018:

Haut vivent les Alpes françaises

von **Olaf H. Just**,
JustRide – JustWespa /
Wespa Freunde Südbadent

Fotos: Olaf H. Just!

Hoch leben die französischen Alpen! Vom 2. bis 9. September trafen sich zur vierten Auflage des „Giro Vespistico delle Alpi“ 50 Vespisti aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlanden und Großbritannien, in den französischen Alpen. Start und Ziel der von Franz Schmalz und Nicole Egger organisierten Rally war dieses Mal Megève, unweit des Monte Blanc, dem höchsten Berg der Alpen. Vorab: Die vierte Auflage des Giro Vespistico delle Alpi war eine der Superlative – „es war härteste Giro bisher“, so Franz Schmalz bei der späteren Siegerehrung.

50 Vespisti aus 5 Ländern starteten in

Megève überwiegend auf Blech-Vespas der Baujahre 1952-1978 um die 4 der 5 höchsten Alpenpässe zu erklimmen. Dabei wurden in 6 Etappen rund 1.900 km mit über 64.000 Höhenmeter gefahren – bei über 30° C Hitze und Blitz & Donner mit Zentimeter hoher Wasser auf der Straße. Neben den rund 41 Pässen (davon 15 Pässe über 2.000 m) und der höchsten asphaltierten Alpenstraße – dem Cime de la Bonette (2.802 m) führte die Strecke auch entlang der Küste, der Grande Corniche & Corniche Inferieure an der Cote d'Azur mit Nizza, St. Tropez und Monaco sowie der F1-Rennkurs in Les Castelles (Nähe Marseille) – zugleich westlichster Punkt der Rallye.

Zudem wurden u.a. rund 250 Baguettes, 18.750g französische Mini-Salami, 100l Wasser, 250 Dosen Red Bull, 250 Mini-Kuchen in Doggy Bags als Etappen-Nahrung verzehrt.

Etappe 1: Megève - Megève

Nach Check-in und gemütlichem

Beisammensein am Sonntag, fiel der Startschuss zur 1. Etappe am Montagmorgen um Punkt 9.00h. Von Megève führte die Strecke zum Warmrollern zu einem Rundkurs über rund 290 km. Dabei standen 9 Pässe auf dem Programm.

Über Chamonix und am Mont Blanc vorbei, über 2 Pässe ging es in das Wallis und die Schweiz. Bei herrlichem Wetter stürzten sich die 50 Vespisti die Weinberge hinab ins Vallee du Rhône nach Martigny, um in Monthey wieder westlich in die französischen Berge zurückzukehren. Über Morzine und Cluses mit 4 Pässen führte die Strecke dann zum Col de la Colombière (1.613 m), dem berühmtesten Tour de France Berg. Über La Clusaz und die letzten beiden Pässe schloss sich die Runde in Megève am frühen Abend. (Etappen-Fakten: ca. 290 km, 9 Pässe, ca. 12.800 Höhenmeter, 9 Pässe)

Etappe 2: Megève - Sestriere

Bei herrlichem Sonnenwetter ging es nun tief in die französischen Hoch-Alpen und so warteten der Col d'Iseran (2.764 m) und der Col du Galibier (2.642 m), die Nr. 1 und Nr. 5 der höchsten Alpenpässen auf die Vespisti. Zum Aufwärmen nach Beaufort über den Col des Saisies (1.650 m), den Col du Meraillet (1.605 m), wurde zum maleischen Comet de Roselend (1.967 m) gefahren – landschaftlich mit dem Stausee sicher einer der schönsten Pässe der Alpen. Von Bourg St. Maurice führte der 42 km lange Anstieg über Val d'Isère danach zum höchsten Pass des Giro 2018 und der Nr. 1 der höchsten Alpenpässe – dem Col d'Iseran.

Weiter, nach langer Abfahrt und passieren von Bonneval-sur-Arc, eines der „Plus beaux villages de France“, führte die Strecke über



Giro Vespistico delle Alpi 2018 – Vive la France alpine!

– ZAHLEN UND FAKTEN IM ÜBERBLICK –

Etappe	Start	Ziel	km	Pässe	Höhenmeter
1	Megève	Megève	270	9	12.800
2	Megève	Sestriere	320	7	18.750
3	Sestriere	La Clusaz	270	7	18.750
4	La Clusaz	Monthey	270	7	18.750
5	Monthey	Chamonix	270	7	18.750
6	Chamonix	Megève	270	7	18.750





den Col de la Madeleine (1.746 m) bis nach Saint-Michel-de-Maurienne. Ab hier ging es steil bergauf – über den Col du Telegraphe (1.566 m) und Valmorel – weiter zu einem weiteren historischen Tour de France Pass, dem Col du Galibier (2.646 m). Tolle Kurven und beeindruckende Landschaft, gerade der Blick von der Passhöhe in beide Täler mit der sich schlängelnden Passstraße.

Über den Col du Lautret (2.058 m) folgten die Vespisti der D1091 immer bergab bis nach Briançon. Der letzte Streckenabschnitt der 2. Etappe führte über eine bereits zur Römerzeit wichtige Verbindung, dem Col de Montgenevre (1.854 m) nach Italien – und weiter über den Colle di Sestriere (2.035 m) zum Zielort Sestriere. Passend zur Rally nächtigten wir im Olympischen Dorf der Winterspiele 2006. (Etappen-Fakten: ca. 325km, 10 Pässe, ca. 14.500 Höhenmeter)

Etappe 3: Sestriere – Le Lauzet Ubaye

Von Anzahl und Namen der Pässe versprach die 3. Etappe mit rund 320 km eine eher gemütliche Etappe zu werden. Dies täuschte allerdings.

Nach dem Col de Montgenevre zurück nach Briançon und über den Col d'Izoard (2.360 m),

führte die Strecke auf schmalen Straßen den Col d'Agnel hoch, der mit 2.748 m als Nr. 3 der höchsten Alpenpässe geführt wird und genau auf Passhöhe die Landesgrenze zwischen Frankreich und Italien inne hat.

Von da an folgte sicher eines der fahrerischen Highlights des Giro 2018: die Route führte auf italienischer Seite auf schmalen Straßen, teilweise auf Schotter und mit Löchern und Wellen übersät – dazu in Nebelschwaden verhangene Berglandschaft. Der Col d' Sampeyre (2.284 m) und den Colle D'Esischie (2.370 m) sowie dem Colle Fauniera (2.481 m, Nr. 10 der höchsten Alpenpässe) stand auf dem Programm. Beide letztgenannten Pässe sind historische Berge des italienischen Radsports, mit Denkmälern von Fausto Coppi sowie Marco Pantani. So wie es hinauf ging, so schlängelte sich die Straße ins Tal nach Demonte hinab. Auf der SS21 wurde dann über den Col de Larche (1.991 m) zurück nach Frankreich und Le Lauzet Ubaye auf rund 94 km ausgerollert. (Etappen-Fakten: ca. 320 km, 7 Pässe, rund 9.600 Höhenmeter)

Etappe 4: Le Lauzet Ubaye - Le Castellet

Schon früh wurde gestartet, da mittags in Le Castellet eines der Höhepunkte des Giro 2018 wartete: Der F1-Rennkurs Paul Riccard.

Die Strecke führte – je nach Streckenwahl –



über 3 oder 6 kleinere Pässe, die von der Höhe und Schwierigkeit nichts mehr mit denen der Vortage zu tun hatte – Col St-Jean pres Lautaret (1.333 m), Col de Maure (1.346 m), Col du Labouret (1.240 m), optional Col de Labouret (1.240 m), Col de l'Orme pres Chateaudon (742 m), Col de 4 Termes (574 m) – aus den alpinen Bergen hinaus.

Nach einer kurzen Tour durch die schönen Gassen von Aix-en-Provence, führte die Route über die hügeligen Pinienwälder nach Le Castelles. Leider brach ein heftiges Gewitter über uns herein, doch Blitz & Donner hielt uns nicht auf.

Auf dem Paul Riccard Rennkurs konnte jeder dann die Beschleunigungs- und Bremsfähigkeit seiner Vespa testen. Nach Warm-up auf dem kleinen Rennkurs, durften alle 50 Vespisti hinter dem Safety Car auf der Formel 1 Strecke abschließend einige Runden drehen. Müde und glücklich wurde im angrenzenden Grand Prix Hotel genächtigt. (Etappen-Fakten: ca. 280 km, 3-6 Pässe, ca. 4.800 Höhenmeter)

Etappe 5: Le Castellet - Jausier

Die kilometermäßige Königsetappe des Giro 2018 stand an. Daher war erneut der Start früh, um im Sonnenaufgang durch die hügelige Pinienwald-Landschaft zu „cruisen“ und später



an der Küste der Cote d'Azur und Teilen der Grande Corniche & Corniche Inferieure zu fahren.

Nacheinander eroberten die Vespisti Monaco und machten das obligatorische Foto vor dem Casino. Dies führte zu ständigen Staus und zu Aufregung bei den Ordnungshütern.

Nach rund 200 km an der Küste, führte die Etappe dann zurück in die französischen Alpen. Startend mit dem Col de Castillon (628 m) und dem Col d'Erc (505 m), schnupperten alle Vespisti dann Rally Monte Carlo Luft und fuhren oder besser durchschwangen auf den Spuren von Walter Röhrl die Kurven des berühmten Col de Turini (1.607 m).

Eindrucksvoll dieser Pass, viele enge Kurven, an Felswänden entlang – die volle Sucht und Leidenschaft jedes Vespisti nach Kurven wurde vollends erfüllt.

Über den Col St. Martin (1.500 m) und Saint-Étienne-de-Tinée führten die letzten 50 km hinauf zum höchsten Punkt des Giro 2018. Über den Col de Raspaillon (2.513 m) und den Col de la Bonette (2.715 m; 3. höchste Alpenpass) erklimmen alle den in Wolkenschwaden verhangenen Crime de la Bonette (2.804 m; höchste asphaltierte Alpenstraße, aus den Zeiten Napoleons). Die letzten Kilometer ging es



dann bergab nach Jausier, über den Col de Restefond (2.678 m). Begleitet durch einen atemberaubenden Sonnenuntergang erreichten alle das Nachtquartier in den Mauern eines alten Schlosses – dem Château des Magnans. (Etappen-Fakten: ca. 420-460 km, 7 Pässe, ca. 14.000 Höhenmeter)

Etappe 6: Jausier - Megève

Richtig erholsam führte die letzte Etappe des Giro über rund 280 km von Jausier über den Col de Vars (2.109 m) nach Risol, Briancon und über den langen Anstieg zum Col du Lautret (2.058 m) zum legendären Col du Galibier (2.646 m), den der Giro zum 2. Mal in dieser Woche überfuhr. Über den Col du Telegraphe (1.566 m) hinab führte die „vorgeschlagene“ Route dann von Saint-Michel-de-Maurienne im Tal nach Albertville, der Olympiastadt von 1992. Ab hier stand der letzte Pass auf dem Pro-

gramm – erneut der Col des Saisies (1.650 m), der nun von südlicher Seite be-fahren wurde und den Giro nach einigen Kilometern Abfahrt nach Megève beendete. (Etappen-Fakten: ca. 280 km, 5-6 Pässe, ca. 10.000 Höhenmeter)

Nach rund 1.900 unfallfreien Kilometern, rund 41 Pässen, über 64.000 Höhenmetern geht eine Vespa Rallye der Superlative zu Ende – alle 50 Vespisti kamen ins Ziel, leider zwei davon im Be-senwagen (wegen Motorschaden bzw. gebrochener Bremstrommel).

Es war großartiges Vespa Erlebnis. Der Giro 2020 ist kaum zu erwarten: dieses Mal durch die Pyrenäen.

So verbleibt nur noch: Merci beaucoup und ganz, ganz lieben Dank für die tolle Organisati-on – Franz Schmalzl & Nicole Egger. Grandios war es!



Life is a beautiful ride.



Vespa und Scootering ist Kult. Es ist Leidenschaft und begeistert. Das leben wir und möchten wir nun auch an andere weitergeben. Spannende Tour-berichte, aktuelle Veranstaltungen der Szene oder Geschenke und Accessoires findet ihr unter:

www.just-ride-it.de

10%*
Rabatt mit dem Code:
justxmas2018

Caps, T-Shirts, Patches & other gifts:
www.just-ride-it.de/gifts

*Rabatt nicht kombinierbar.
Gültig bis zum 24.12.2018 und
ab einem Bestellwert von 10,00 €.

From scooter riders, for scooter riders.



Olaf H. Just | info@just-ride-it.de | D-Freiburg

